

Presseinformation

30. April 2004

Mit innovativer Politik und frischen Ideen in erweitertes Europa

Platz eins für Ernest Gabmann im Ranking der Wirtschafts-Landesräte

„Neue Strategien schärfen das wirtschaftliche Profil Niederösterreichs im Standortwettbewerb der europäischen Regionen“, lautet das wirtschaftspolitische Credo von Landesrat Ernest Gabmann. Eine forcierte Technologie- und Innovationspolitik ist daher die Antwort der NÖ Wirtschaftspolitik auf den verstärkten Wettbewerb zwischen Wirtschaftsstandorten, auf die fortschreitende Globalisierung sowie zur optimalen Nutzung der neuen Chancen durch die EU-Erweiterung. Der Ausbau von Forschungs- und Entwicklungskompetenzen mit dem Ziel, hochwertige Innovationen in Unternehmen zu initiieren und zu fördern, ist Inhalt des kürzlich gestarteten Technopolprogramms für Niederösterreich. Dies geschieht in intensiver Zusammenarbeit mit den F&E Institutionen, die sich in den letzten Jahren an den Standorten Wiener Neustadt, Krems und Tulln, den 3 Technopolen Niederösterreichs, etabliert haben.

Niederösterreich hat sich auf die EU-Erweiterung intensiv vorbereitet, um fit für den schärferen Wettbewerb der europäischen Regionen, aber auch für die Chancen auf den Märkten der neuen Mitgliedsländer zu sein. So hat Niederösterreich u.a. als erstes österreichisches Bundesland eine Initiative zur Versorgung der niederösterreichischen KMUs mit Breitband-Internet gestartet. Zwischenbilanz dieser Initiative: über 700 Kunden – Unternehmen ebenso wie Privathaushalte – sind bereits mit WLAN-Technologie breitbandversorgt, weitere 800 stehen kurz davor. Die NÖ Landesregierung hat Budgetmittel in Höhe von maximal 14,5 Millionen Euro als einmalige Aufbauhilfe für dieses europaweit einzigartige Projekt bereitgestellt.

Ein weiterer wichtiger Schritt wurde mit der Niederösterreichischen Exportoffensive gesetzt. Einer der Grundpfeiler der Exportoffensive ist die Schaffung von Büros der Wirtschaftsagentur ecoplus in Prag, Bratislava und Budapest gemeinsam mit der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien. Mitarbeiter vor Ort unterstützen niederösterreichische Unternehmen, die den Markt der mittel- und osteuropäischen Länder bearbeiten wollen, mit zielgerichteter Information und Beratung. Eine weitere Maßnahme der Exportoffensive sind neue Finanzierungsinstrumente, mit

Presseinformation

denen niederösterreichische Unternehmen bei konkreten Markterschließungsaktivitäten unterstützt werden.

Diese nachhaltigen Strategien der niederösterreichischen Wirtschaftspolitik finden breite öffentliche Anerkennung. So bescheinigte das „WirtschaftsBlatt“ in einem Ranking der Wirtschafts-Landesräte der Bundesländer Landesrat Ernest Gabmann höchste wirtschaftspolitische Kompetenz. Gabmann belegte gemeinsam mit dem Kärntner Landesrat Karl Pfeifenberger den ersten Platz im „Kompetenztest der Wirtschaftspolitiker in den Bundesländern“.

Weitere Informationen: ecoplus. Die Wirtschaftsagentur für Niederösterreich, Mag. Ursula Grabner, Mag. Lukas Reutterer, Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 01/513 78 50-24, e-mail u.grabner@ecoplus.at, l.reutterer@ecoplus.at.